

Ein Buch voller Geschichten für jedes Kita-Kind

ALTONA-NORD :: Es hat 134 Seiten und ist voll mit Geschichten, Comics und kunterbunten Wimmelbildern: „Das Hamburger Geschichten-Buch“. In der Grundschule Arnkielstraße bekamen die ersten Kinder einen blauen Stoffbeutel geschenkt, in dem das Buch steckt, das nun jedes Jahr alle rund 19.000 Kinder erhalten, wenn sie zum „Vorstellungsverfahren der Viereinhalbjährigen“ zum ersten Mal in die Schule kommen.

„Buchstart 4 ½“ heißt deshalb auch das Projekt, die Idee dazu hatte Hamburgs Ehrenbürgerin Kirsten Boie, die bereits Schirmfrau und Mit-Initiatorin des ersten Buchstart-Projektes ist. Seit 2007 gibt es für einjährige Kinder bei der Vorsorgeuntersuchung U6 Büchertaschen, eine halbe Million Bilderbücher hat der Träger von Buchstart, Seiteneinsteiger, bisher an die Familien verteilt.

„Gerade Kinder, deren Familien weder Bücher kaufen noch vorlesen, bekommen jetzt durch das Buchgeschenk eine enorme Unterstützung“, sagte Kinderbuchautorin Kirsten Boie, die sich freute: „Hamburg ist mit dieser Initiative bundesweit wieder einmal Vorreiter.“ Sie appellierte auch direkt an die Eltern, diesen „Schatz“ gemeinsam mit ihren Kindern zu entdecken. „Machen Sie das Buch zu einem wichtigen Teil ihres Familienlebens! Lesen Sie ihrem Kind jeden Tag vor, so können Sie Ihr Kind zu einem Bücherkind machen.“

Wie wichtig das ist, verdeutlichte Schulsenator Ties Rabe (SPD): „20 bis 25 Prozent der Kinder können nach der Kita kaum ein Pixie-Buch lesen.“ Es sei falsch zu glauben, dass Kinder das Lesen erst in der Schule lernen. „Lesen lernen ist eine Einstellung, und die bildet sich vor der Schule.“ Wenn Kinder nämlich erfahren dürfen, wie spannend Bücher sein können. Das betonte auch Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD): „Bücher eröffnen neue Welten, machen schlau und viel Spaß.“ Schulleiter Thorsten Bräuer: „Mit diesem Projekt können Schulen jetzt direkt an das anknüpfen, was die Kinder aus der Kita mitbringen.“ haa



Schulsenator Ties Rabe (SPD) in der